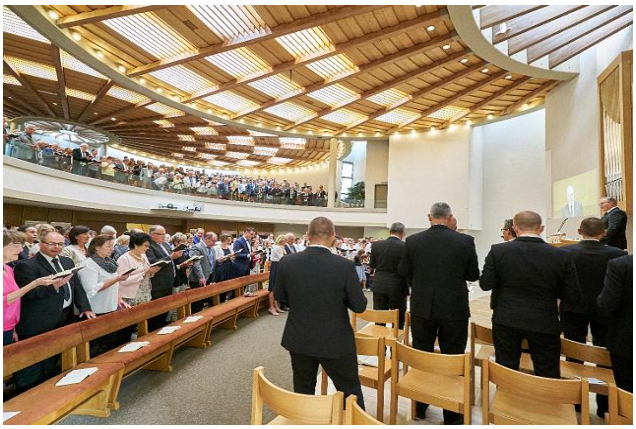
Bezirksapostel Jürg Zbinden besucht den Bezirk Bern-Süd

22.09.2019

Zum Gottesdienst in der Neuapostolischen Kirche Bern-Ostermundigen sind die neun Kirchgemeinden des Bezirks eingeladen. Begleitet wird der Bezirksapostel von Apostel Thomas Deubel und Bischof Thomas Wihler.



Zu Beginn des Gottesdienstes begrüsst der Bezirksapostel alle ganz herzlich und überbringt Grüsse vom Stammapostel. Insbesondere heisst er die vielen Kinder auf der vordersten Bankreihe herzlich willkommen.

Dem Gottesdienst liegt das Bibelwort aus Lukas 14, Verse 16 und 17 zugrunde: *«Er aber sprach zu ihm: es war ein Mensch, der machte ein grosses Abendmahl und lud viele dazu ein. Und er sandte seinen Knecht aus zur Stunde des Abendmahls, den Geladenen zu sagen: Kommt, denn es ist schon bereit.»*

Gott ist da und wir dürfen spüren, dass er für uns alle da ist, betont der Bezirksapostel. Die Hoffnung soll eine freudige Gewissheit sein und Kraft geben in unserem Leben. Deshalb sind wir hier im Gottesdienst, in der Gemeinschaft untereinander und mit dem lieben Gott.

Weiter auf das Textwort eingehend, macht er darauf aufmerksam, dass das Abendmahl das Bild der Gemeinschaft ist – der Gemeinschaft und Verbindung mit Gott, die wir hier in der Kirche und auch unter der Woche erleben dürfen. Das Wort aus dem Lukasevangelium soll aufzeigen, dass alle Völker, alle Nationen eingeladen sind.

Es ist alles bereit im Himmel und auf Erden

Der Bezirksapostel weist auf das Opfer hin, welches Jesus gebracht hat und dass dadurch der Zugang zu Gott frei wurde. Sein Opfer ist die Stätte bei Gott – das ist bereits geschehen. Auch auf der Erde ist alles bereit. Gott hat den Tröster gesendet, und die Apostel haben den Auftrag erhalten. Die Möglichkeit ist geschaffen - alles ist da, die Sakramente, die Sündenvergebung. Nun geht es darum, das Angebot Gottes zu nutzen. Es ist unsere Entscheidung, dieses anzunehmen und Zeugnis zu tragen nach aussen. Mit unserem Wesen zeigen wir, was wir durch Gott geworden sind.

Nach den Predigtbeiträgen von Apostel Deubel und Bischof Wihler und der Feier des Heiligen Abendmahls erhalten der Bezirksvorsteher Heinz Blaser und seine Gattin Therese den Segen zur Rubinhochzeit. Der Bezirksapostel dankt dem Jubelpaar für alles, was es im Bezirk gewirkt hat. Zum Hochzeitsjubiläum gibt er den beiden das Wort mit auf den weiteren Weg: «Unsere Seele harrt auf den Herrn, er ist uns Hilfe und Schild. Denn unser Herz freut sich seiner und wir trauen auf seinen heiligen Namen.»







